

f76 Kalkhaltiger Parabraunerde-Rigosol aus Löss
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	f-Y08	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	Reben, selten Intensivobstanbau und Streuobstwiesen	
Relief	Scheitelbereiche und meist schwach geneigte Sonnhänge	
Bodentyp	mäßig tiefer kalkhaltiger Parabraunerde-Rigosol	
Ausgangsmaterial	durch rigolen umgelagerter, würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4(Tu3),Gr0–2	6–9 dm
	Ut2–4	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in Randlagen der Lössverbreitung, kalkhaltiger Parabraunerde-Rigosol aus lösshaltigen Fließerden (f-Y07, Kartiereinheit f75); extensiver genutzte Flächen mit Parabraunerde aus Löss (f-L03, Kartiereinheit f24); in Erosionslagen vereinzelt Pararendzina-Rigosol (f-Y04, Kartiereinheit f72)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (350–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit, im Zentrum der Weinbaulandschaft um Heilbronn und Lauffen a. N.